

Fam. Hans-Georg Hoprich  
Jacob Rauschenfels-Gasse 8/10  
A-7000 Eisenstadt  
AUSTRIA  
Tel. / FAX: +43-(0)2682-76021  
Mobil: +43-(0)664-55 44 021

E-Mail: [Hans-Georg@Hoprich.at](mailto:Hans-Georg@Hoprich.at)  
SKYPE ID: HansMaggiHoprich  
Internet: [<www.DMGint.de>](http://www.DMGint.de)  
[<www.BEG.or.at>](http://www.BEG.or.at)  
[<facebook>](https://www.facebook.com/HansMaggiHoprich)

**„GÜ – Gemeinsam Ünterwegs“ (61)**  
**„GOTT NAHE ZU SEIN IST MEIN GLÜCK.“ (Psalm 73:28)**

Liebe Freunde,

August 2014

Auf einem Kalender fanden wir folgendes Sprichwort aus China: „**Wenn der Wind des Wandels weht, bauen die einen Schutzmauern, die anderen Windmühlen...**!“ Das hat uns sehr zum Nachdenken angeregt – in Bezug auf unser persönliches Leben und unsere zwischenmenschlichen Beziehungen, auf unsere Gemeindesituation und unseren Dienst überhaupt. Oft scheint es einfacher zu sein, sich auf das Bestehende und „Bewährte“ zu berufen und sich (geistlich) ‚einzumauern‘.

**In wie weit sind wir aber flexibel genug**, uns als bekennende Christen den Herausforderungen des gesellschaftlichen Wandels zu stellen und nach Lösungen zu suchen, ohne leichtfertige Kompromisse einzugehen oder sich dem Zeitgeist zu beugen...? Wir denken an die Geschichte von der ganz besonderen Begegnung Jesu mit der **Frau am Jakobsbrunnen** (Joh 4:5–42), **wie ER ihr mit Worten voller Wahrheit, Weisheit, Liebe und Barmherzigkeit entgegenkommt.**

Was für eine Dynamik hat das ausgelöst! Durch das Zeugnis der Frau über Jesus wurde ihr ganzes Samariter-Dorf mitgerissen und die Gute Botschaft breitete sich in Windeseile aus. Was wohl Jakobus gemeint hat, wenn er schreibt: „Barmherzigkeit rühmt sich wider das Gericht.“ (Jak 2:13)? Kommenden Sonntag wird Hans-Georg über die „**Hure Rahab**“ im Zusammenhang mit den sog. „Glaubenshelden“ in Hebr 11 im FORUM Eisenstadt predigen. Gott in SEINER Souveränität lässt es zu, dass „so jemand“ im Stammbaum SEINES Sohnes auftaucht...!

**Wie geht Ihr mit dem „Wind des Wandels“ in unserer Gesellschaft um? „Schutzmauern“ oder „Windmühlen“? Eure Erfahrungen wären uns sehr wertvoll!**

**Nicht schlecht gestaunt...**

...haben wir bei der berührenden Aussendungsfeier für Manuela in der Salzburger Cubic-Gemeinde! (**Manuela und Esther** sind inzwischen gut in Peru gelandet). Nicht weniger als **SIEBEN unserer ehemaligen und aktuellen Kurz- und Langzeitmissionare** waren „zufällig“ zu diesem besonderen Event gekommen. Was für ein fröhliches Wiedersehen und noch viel schöner war es zu erfahren, wie **ALLE von ihnen auf ihre Weise in ihren österreichischen Heimatgemeinden verantwortlich mitarbeiten**, sogar ein Teil als vollzeitliche Missionare unter Migranten aus Zentralasien. WOW!!

Einer der Gemeindeverantwortlichen meinte nachher scherzhaft: „Für Euch muss der Himmel ja mal ziemlich langweilig sein, weil ihr sowieso schon alle kennt...!“

Seit 2002 stehen wir mit **Florian und Kathi** in Verbindung, damals gehörten sie zu einer neunköpfigen österreichischen Gruppe, mit der wir in Sarajewo im Einsatz waren. Der Kontakt ist nie wieder abgebrochen und nun ist es soweit: Florian hat seine Ausbildung zum Flugzeugmechaniker und Piloten beendet und steht bereit, mit seiner Familie als Missionspilot in Zusammenarbeit mit dem Missionsflugdienst (MAF) auszureisen.

**Während wir schreiben, erhalten wir aktuell folgende Nachricht:**

Das **junge österreichische Ehepaar T und M** wird heute (31.7.) **vorzeitig aus Südasien zurückkommen** müssen. T kämpft schon seit einigen Wochen mit schweren gesundheitlichen Problemen! Sie waren seit September 2013 in einer Großstadt im Kurzeiteseinsatz. **Wir befehlen sie dringend Eurer Fürbitte an!**

**Auch im August...**

haben wir Kurzeitmissionare für einige Tage zur Vorbereitung bei uns...

**Emanuel**, der sich bald für ein Jahr nach **Kenia** aufmachen wird (6.–8.), **Nadina für Guinea Conakry** und **Theresa für Chile** (14.–17.). **BITTE BETET** für die jungen Leute, die sich in ein für sie unbekanntes Terrain begeben.

Im Moment ist das **Ebola-Virus** ein schwieriges Thema für alle (West-)Afrika-Reisenden...

Je an zwei Sonntagen, nämlich am **24. und 31. August** sind wir in **Bad Goisern** und anschließend in **Spittal / Drau**, Kärnten zu **Aussendungsgottesdiensten** für die Kurzeitmissionarinnen **Martha** und **Hanna** in ihren sendenden Gemeinden.

Wir sind dankbar für solch junge motivierte Mitarbeiter in der weltweiten Missionsarbeit.

Sie brauchen viel Mut und Bewahrung und Freude zum Dienst.

**„AMAMAS!“ – neumelanesisch (,Pidgin‘) für „Freude“**

Eine liebe Freundin aus der Pfalz ließ uns kürzlich wissen: „Ich muss euch jetzt doch mal schreiben, dass ihr (**seit 1997!!**) mit eurem Lied „AMAMAS“, **immer noch bei uns im Kindergottesdienst präsent** seid, Nächsten Sonntag wird ein Kinder-gottesdienst-Kind (3 Jahre alt) getauft und hat sich zu diesem besonderen Anlass, das Lied „**AMAMAS LONG JISAS**“, gewünscht. Ich fand das so süß und habe mich darüber gefreut, dass ich dachte dies muss ich euch sagen....“

**Ihr, unsere lieben Freunde um den Globus...**

...seid aktiv mit dabei! **DANKE** für Eure Fürbitte, auch für die laufende Gemeindegarbeit hier im FORUM Eisenstadt durch Predigt, Hauskreise, Kinderstunden, Seelsorge... Was Euer Gebet ausrichtet, ist nicht kalkulierbar! **Allerherzlichsten DANK** speziell auch für Eure praktische Unterstützung!



*Hans-Georg, Margret & Annika Hoprich*

DMG interpersonal e.V., Buchenauerhof 2, D-74889 Sinsheim  
Volksbank Kraichgau, Konto-Nr.: IBAN: DE02 6729 2200 0000 2692 04, BIC: GENODE61WIE  
A: RLB 00, DMG, IBAN: AT12 3400 0000 0267 5700, BIC: RZOOAT2L  
CH: SMG, DMG, IBAN: CH92 0900 0000 8004 2881 3, BIC: POFICHBEXXX  
Vermerk: „Für Fam. Hoprich“ – VIELEN DANK FÜR EURE MITARBEIT!

